

Das

wollen

wir.



HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN AG, 11. JUNI 2014

Bilanzpressekonferenz GJ 2013/2014

Gerold Linzbach, CEO  
Dirk Kaliebe, CFO  
Thomas Fichtl, Leiter PR

**HEIDELBERG**

## Heidelberg leitet nächste Stufe des Konzernumbaus ein – zentrale Botschaften der heutigen Pressekonferenz

- **Zielsetzung für Geschäftsjahr 2013/2014 erreicht**  
Erster Nachsteuergewinn nach fünf Verlustjahren
- **Akquisitionen in den Wachstumsbereichen Digital, Services und Consumables**
- **Strategische Neuausrichtung wird durch neuen Ankerinvestor unterstützt**
- **Neue Geschäftsmodelle für margenschwache Produktbereiche**
- **Standortstruktur wird weiter konsolidiert**



### Ausblick:

- Ergebnisverbesserung in GJ 2014/2015 abhängig von Umsetzung der Portfoliomaßnahmen
- EBITDA-Marge von mindestens 8 % für GJ 2015/2016 angestrebt

## Erfolgreiche Umsetzung zentraler strategischer Themen in den letzten beiden Geschäftsjahren

- Umsetzung funktionsübergreifender **BA-Organisation** 
- Realisierung **Effizienzprogramm** Focus 2012, inklusive notwendiger Maßnahmen zur Nachschärfung 
- Mittelfreisetzung durch **Asset und Net Working Capital** Management 
- **Kultureller Wandel** innerhalb des Konzerns 
  - Fokus auf Marge statt Volumen
  - Etablierung Verantwortungskultur im Top-Management (inkl. notwendiger personeller Veränderungen)
- Fokussierung auf 4 zentrale **strategische Felder** 
- Stabile **Finanzierung** des Konzerns 

## Erfolgreicher Zwischenschritt in GJ 2013/2014: Profitabilität erreicht – starker Euro belastet

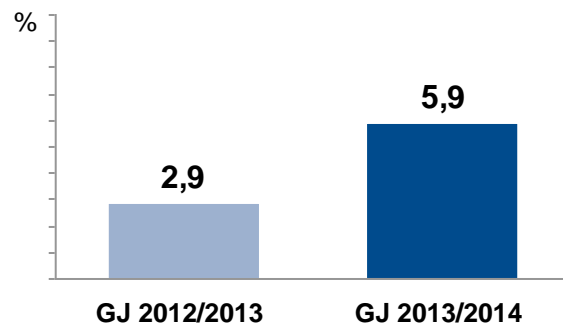
### Profitabilität erreicht

- Kontinuierliche **Kosteneinsparungen und Verschlankeung**
- **Preissteigerungen**
- **Margenverbesserung** durch Abbau margenschwacher Geschäfte

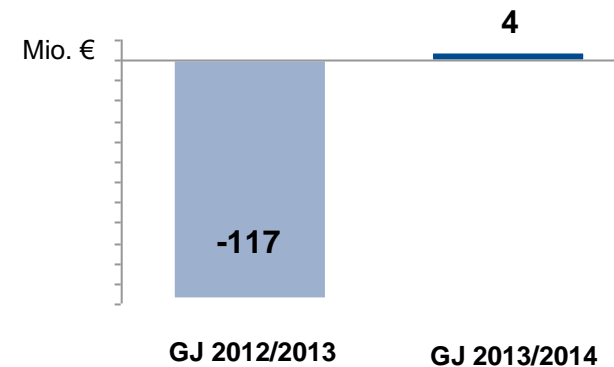
### Gegenwind

- **Abschwächung lokaler Währungen** (z. B. Japan, Indien, Brasilien)
- **Investitionszurückhaltung** in Ländern mit schwachen Währungen (Brasilien, Indien)

### EBITDA-Marge\*

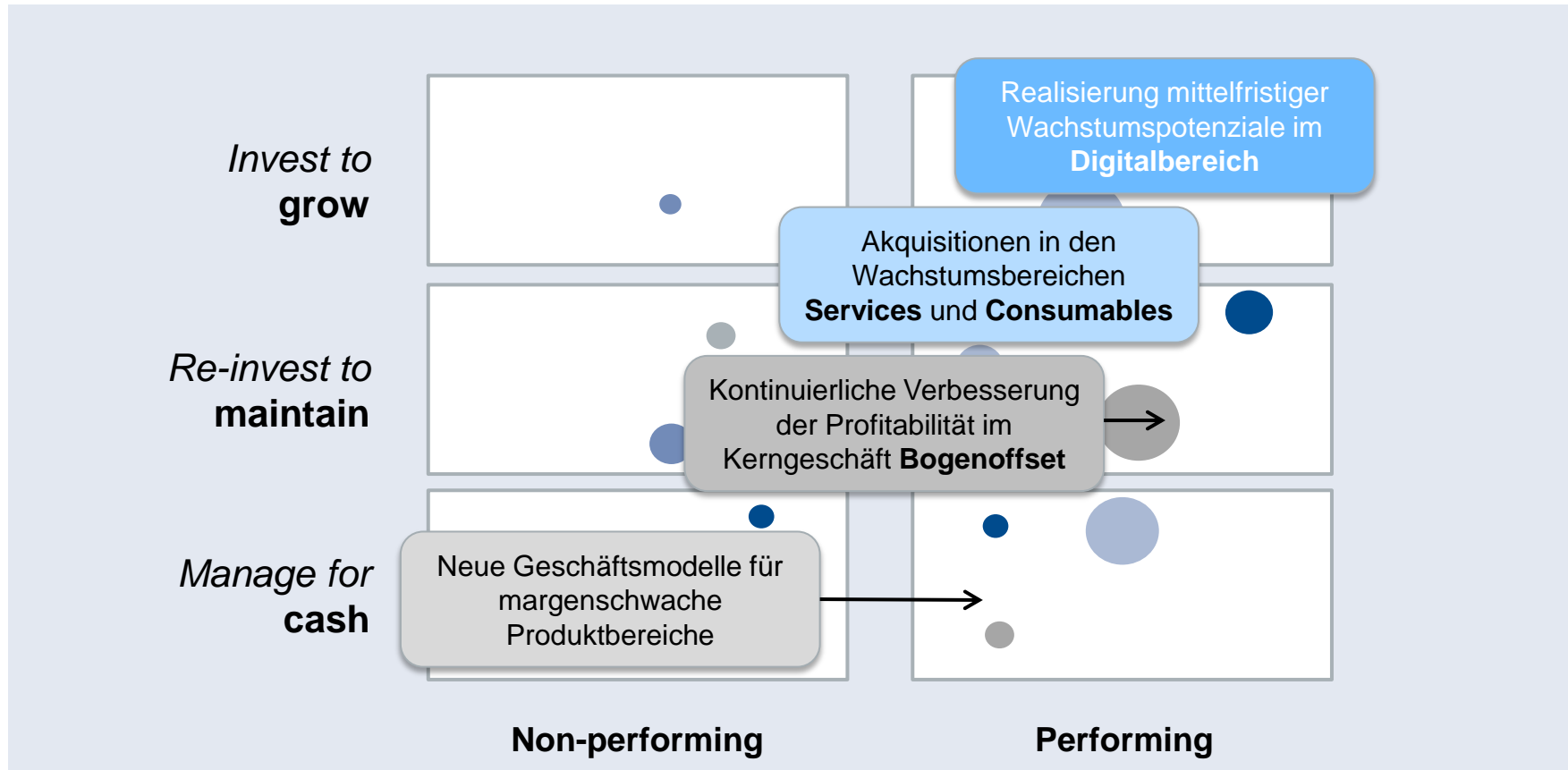


### Nachsteuerergebnis\*



\*Vorjahreszahlen nach IAS 19 (2011) angepasst

## Fokussierung auf 4 strategische Felder



## Beschleunigte Realisierung mittelfristiger Wachstumspotenziale im Digitalbereich

### Ausgangslage:

- Digitaldruck wächst

### Maßnahmen zur Marktetablierung:

- **Partnerschaft mit Fujifilm** im Bereich Inkjet-Technologie seit Herbst 2013
  - Gemeinsame Neuentwicklungen für Akzidenz- und Verpackungsdruck
  - Vorstellung neues Digitaldrucksystem für Etikettenmarkt in Zusammenarbeit mit Gallus im Herbst 2014
- Etablierte **Kooperation mit Ricoh** im Bereich integrierte Digital- und Offsetanwendungen seit 2011
  - Bereits über 400 verkaufte Linoprint C Digitaldrucksysteme
  - Dynamisches Umsatzwachstum durch wachsende installierte Basis
- Paralleles Betreiben von Digital und Bogenoffset wird durch **Software „Prinect“** ermöglicht
- Erste Anwendungsbeispiele bei **4D-Drucklösungen** eröffnen Marktpotenzial



**Zielvorgabe: Mittelfristiges Umsatzpotenzial realisieren**

## Strategische Neuausrichtung wird durch neuen Ankerinvestor unterstützt

### Heidelberg investiert in digitalen Verpackungsdruck

#### Vollständige Akquisition der Gallus Holding AG, Schweiz

- **Sachkapitalerhöhung** um bis zu 23 Mio. Aktien aus genehmigtem Kapital durch Einbringung der Anteile der Ferd. Ruesch AG an der Gallus Holding AG
- Strategische **Zusammenarbeit** beider Unternehmen erreicht nächste Stufe: Ausbau Digitalangebot
- Ferdinand Ruesch wird neuer **Ankerinvestor**
- Gestärkte **Kapitalstruktur** als Ausgangspunkt für Portfolioanpassungen

#### Gallus – ein führender Anbieter im Verpackungssegment für Etiketten und Faltschachteln

- Umsatz GJ 2013: CHF 188 Mio.
- Mitarbeiter: rund 500 weltweit

## Kontinuierliche Verbesserung der Profitabilität im Kerngeschäft Bogenoffset

### Ausgangslage:

- Schwankende Marktentwicklung

### Maßnahmen zur Effizienzsteigerung:

- Weitere **Flexibilisierung der Kosten**
  - Modulares Montagekonzept zur flexiblen Nutzung der Kapazitäten
- Verbesserte **Preisqualität und Produktmix**:
  - Konzentration auf höhermarginige Produkte, Portfolio gestrafft (Bsp. GTO, QM 46)
- Reduzierung der **Herstell- und Komplexitätskosten**:
  - Bereits rund 15 % der Teile (Sachnummern) reduziert, Standardisierung
- **Produktion in China** mit Fokus auf Kunden aus Asien/Pazifik
  - Ausweitung des Produktspektrums mit Editionsmaschinen für den lokalen Markt



**Zielvorgabe: Marktposition sichern, Margen verbessern und Effizienz steigern**



## Akquisitionen in den Wachstumsbereichen Services und Consumables

### Ausgangslage:

- Signifikantes Wachstumspotenzial

### Maßnahmen zur Wachstumssteigerung:

- Erweiterung des Leistungsangebots: **neue Produkte + Akquisitionen bei Consumables**
  - Nach Übernahme eines Coating-Herstellers derzeit Gespräche über eine weitere Akquisition
  - OEM-Abkommen zur Belieferung mit Plattenbelichtern im Rahmen der Kooperation mit Fujifilm
  - Übernahme eines Teils des europäischen Vertriebs von Fujifilm-Druckplatten
- Expansion der **Serviceaktivitäten**
  - Ausbau des After-Sales-Geschäfts für Equipment von Heidelberg und anderer Hersteller
  - Heidelberg ist bei der Zahl der Gebrauchtmachines doppelt so groß wie nächst kleinerer Konkurrent
  - Ausweitung des Dienstleistungsangebots durch Performance Plus



**Zielvorgabe: Umsatzsteigerung bei gleichzeitiger Verbesserung der Marge**

## Neue Geschäftsmodelle für margenschwache Produktbereiche

### Ausgangslage:

- Wirtschaftlicher Erfolg einzelner Produktbereiche nur durch Umstellung auf neue Geschäftsmodelle zu erreichen

### Maßnahmen im Rahmen der Portfoliooptimierung:

- In kommenden 6 Monaten Entscheidungen geplant
  - zur Stilllegung von Produktbereichen
  - zur deutlichen Veränderung der Fertigungstiefe
  - teilweise unter Einbeziehung von Partnern



**Zielvorgabe: Verluste einstellen, Liquidität generieren**

## Standortstruktur wird weiter konsolidiert

### Ausgangslage:

- Effizienzprojekte führen zur Verschlinkung von Strukturen

### Maßnahmen zur weiteren Effizienzsteigerung:

- Integration der Hauptverwaltung in den Produktionsstandort Wiesloch/Walldorf
- Vorstand und Hauptverwaltung (rund 500 Mitarbeiter) wechseln Standort
- **Synergieeffekte:** jährliche Einsparung bei Betriebskosten im niedrigen einstelligen Mio.-€-Bereich
- Weltweit größte Vorführdruckerei für Werbe- und Verpackungsdruck entsteht

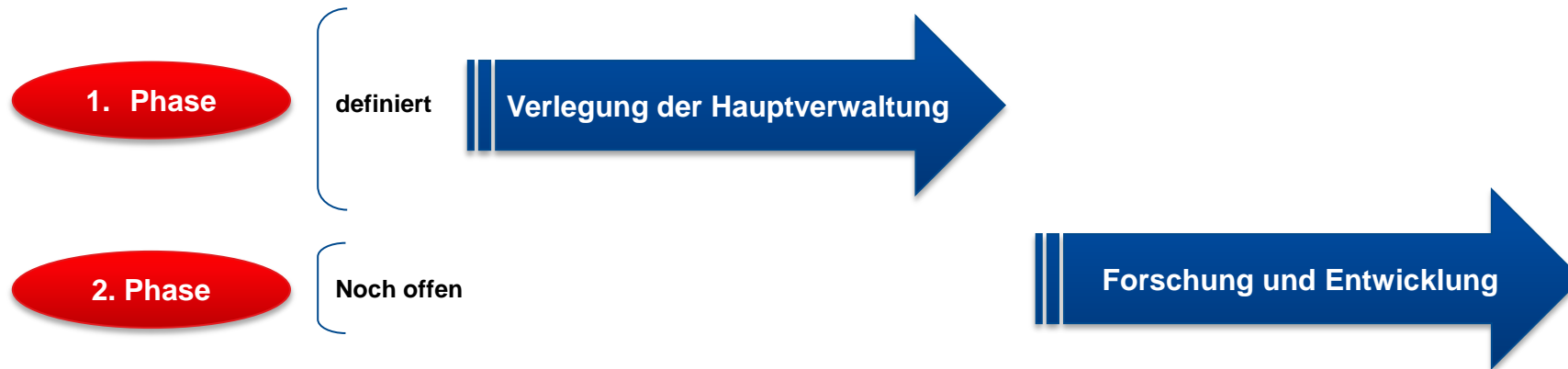
### Neue Ära in der Unternehmenskultur:

- **Ergebnisorientierung** steht im Vordergrund
- Zentrale Funktionen und operative Bereiche werden räumlich näher zusammengebracht
- Fokussierung auf Markt und Kunde



**Zielvorgabe: Effiziente Nutzung der vorhandenen und nicht voll ausgelasteten Infrastruktur**

## Verlegung der Hauptverwaltung: Terminplan und zentrale Umsetzungsschritte



- Verwertung der Immobilie für Hauptverwaltung in Planung
- Keine Mehrbelastung durch Umzug erwartet
- 1. Phase (bis März 2015): rund 500 Mitarbeiter der Hauptverwaltung
- 2. Phase: Realisierungszeitpunkt und Umsetzungsschritte noch offen

## Ausblick GJ 2014/2015: Ergebnisentwicklung abhängig vom Realisierungszeitpunkt der Portfoliomaßnahmen

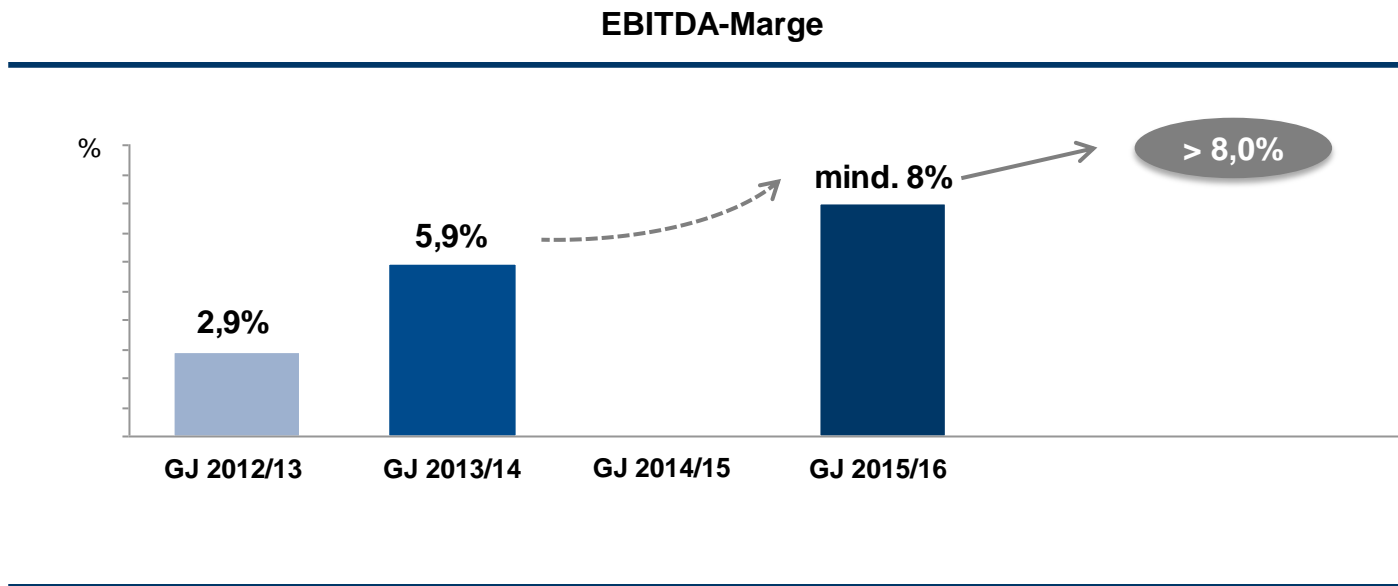
### Rahmenbedingungen / Prämissen:

- Keine nennenswerten Impulse von anziehender Weltkonjunktur für Druckmaschinenbranche
  - Stabile bis leicht positive Impulse aus EU und Nordamerika, Unsicherheiten über Entwicklung in Asien/China
- Annahme für Prognose: Relativ stabile Wechselkursentwicklungen

### Zielvorgaben GJ 2014/2015:

- **Umsatz** in etwa auf Vorjahresniveau
    - Höherer Umsatz in zweiter Jahreshälfte erwartet, verhaltener Start in **Q1** aufgrund niedriger Auftragslage aus Vorjahr
  - Ergebnisverbesserungen auf **EBITDA- und Nachsteuerebene** angestrebt
    - Verbesserung der Marge
    - Dynamik des Ergebniswachstums abhängig von Realisierungszeitpunkt der Portfoliomaßnahmen
- Einmaleffekte hieraus können nicht ausgeschlossen werden

## Ausblick GJ 2015/2016: EBITDA-Marge soll auf mindestens 8 % steigen



- Prämisse:
  - Stabile Entwicklung des Kerngeschäfts
  - Umsetzung der adressierten Zielsetzungen zur Margensteigerung und Portfoliooptimierung erfolgt



**Zielvorgabe: Nachhaltigkeit der Profitabilität**

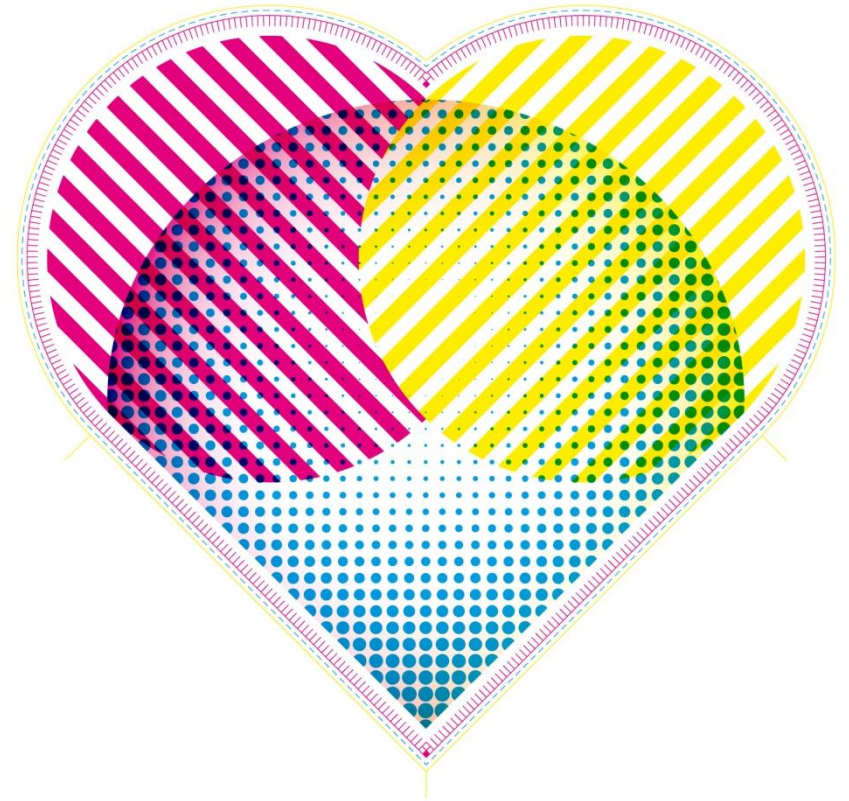
## Resümee: Die zweite Halbzeit der Konzernneuausrichtung hat gerade erst begonnen

- Nachsteuergewinn in 2013/2014 war nur ein erster Zwischenschritt
- Konsequente strategische Weiterentwicklung anhand der vier definierten strategischen Felder
- Kultureller Wandel als zentraler Baustein für Nachhaltigkeit des eingeschlagenen profitablen Wachstumskurses



**Zielvorgabe: Payback an Heidelberg-Aktionäre durch kontinuierliche Steigerung des Unternehmenswertes und mittelfristig Rückkehr zur Dividendenfähigkeit**

Das  
wollen  
wir.



Highlights Finanzkennzahlen GJ 2013/2014

Dirk Kaliebe, CFO

**HEIDELBERG**



## GJ 2013/2014: wichtige Meilensteine erreicht

- **Prognose erfüllt:** Das Ziel eines positiven **Ergebnis nach Steuern** wurde mit 4 Mio € erreicht.
- **EBITDA** ohne Sondereinflüsse auf 143 Mio € verbessert (Vorjahr 80 Mio €); EBITDA-Marge von rund 3 % auf rund 6 % verdoppelt.
- **EBIT** ohne Sondereinflüsse mit 72 Mio € deutlich positiv (Vorjahr -3 Mio €).
- **Cashflow** und **Free Cashflow** inkl. Auszahlungen für Effizienzprogramm Focus durch Asset Management positiv.
- **Nettofinanzverschuldung** auf 238 Mio € gesenkt; **Leverage** von unter 2x erreicht.
- **Refinanzierung:** Wandelanleihe emittiert und Anleihe aufgestockt; Laufzeitverlängerung der syndizierten Kreditlinie vereinbart.

## Eckdaten GJ 2013/2014: Profitabilität deutlich verbessert

	GJ 2013	GJ 2014		
Angaben in Mio €			$\Delta$ zum VJ	FX bereinigt
Auftragseingang	2.822	2.436	-13,7 %	-10,2 %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>2.735</b>	<b>2.434</b>	-11,0 %	-7,3 %
<b>EBITDA</b>	80	143	63	
<b>Betriebsergebnis vor Sondereinflüssen</b>	<b>-3</b>	<b>72</b>	75	
Sondereinflüsse	-65	-10	55	
Finanzergebnis	-59	-60	-1	
Ergebnis vor Steuern	<b>-126</b>	<b>2</b>	128	
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	-117	4	121	
<b>Free Cashflow</b>	<b>-18</b>	<b>22</b>	40	
<b>Nettofinanzverschuldung</b>	<b>261</b>	<b>238</b>	-23	
Eigenkapital	402	359	-43	

## Meilenstein in GJ 2013/2014 erreicht: positives Nettoergebnis und Leverage <2x

	GJ 2010	GJ 2011	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014
	01.04.2009 bis 31.03.2010	01.04.2010 bis 31.03.2011	01.04.2011 bis 31.03.2012	01.04.2012 bis 31.03.2013	01.04.2013 bis 31.03.2014
Angaben in Mio €					
<b>Umsatz</b>	2.306	2.629	2.596	<b>2.735</b>	<b>2.434</b>
<b>EBITDA*</b>	-49 (-25)	73 (104)	62 (90)	<b>80</b>	<b>143</b>
<b>EBIT*</b>	-154 (-130)	-27 (4)	-25 (3)	<b>-3</b>	<b>72</b>
<b>Nettoergebnis</b>	-229	-129	-230	<b>-117</b>	<b>4</b>
<b>Free cashflow</b>	<b>-62</b>	75	10	<b>-18</b>	<b>22</b>
<b>Eigenkapital</b>	579	869	576	<b>400</b>	<b>359</b>
<b>Nettofinanz- verschuldung**</b>	695	247	243	<b>261</b>	<b>238</b>
<b>Leverage***</b>	n.a.	3,4	3,9	<b>3,3</b>	<b>1,7</b>

\* Vor Sondereinflüssen, seit GJ 2013 Anwendung des IAS 19 (2011); GJ 2010 – 2012 angepasste pro forma Zahlen (nicht testiert). In Klammern: wie berichtet (testiert).

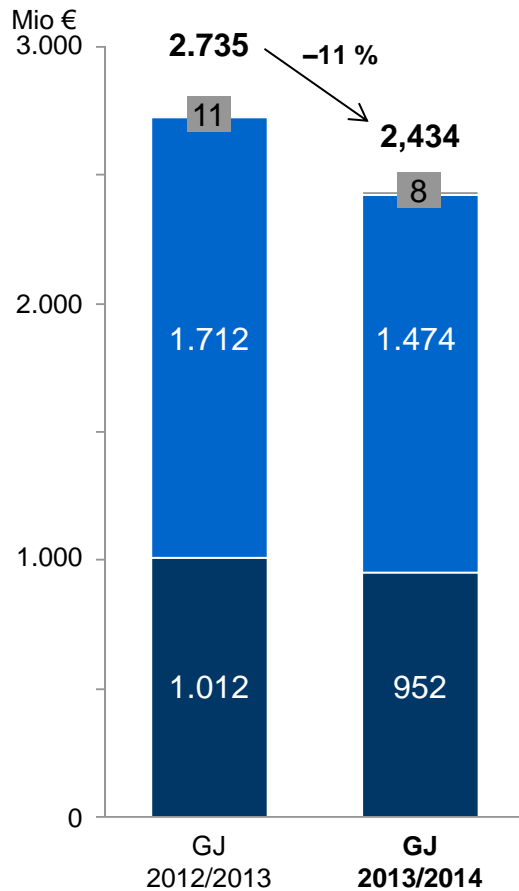
\*\* Nettosumme aus Finanzverbindlichkeiten, flüssigen Mitteln und Wertpapieren

\*\*\* Nettofinanzverschuldung in Relation zum EBITDA ohne Sondereinflüsse, GJ10–12 statistische Schätzung

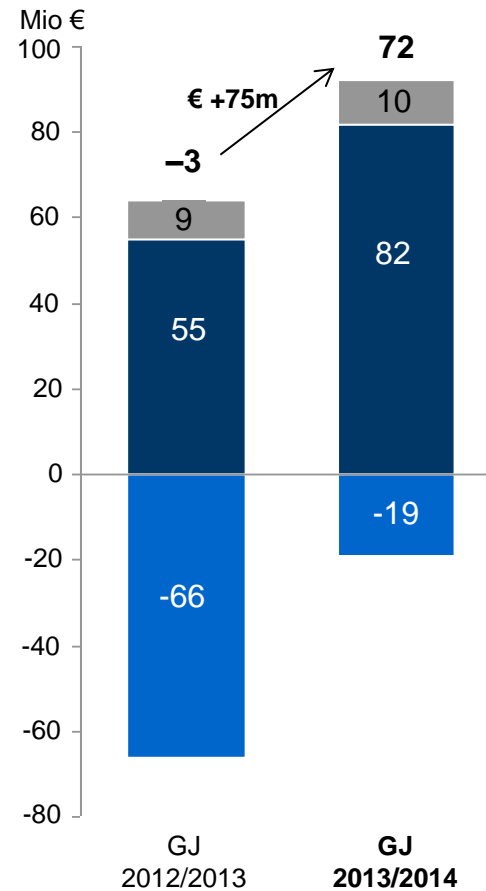
# Starker Euro belastet Umsatz, Ergebnis deutlich verbessert

Segment Services währungsbereinigt auf Vorjahresniveau

## Umsatz nach Segment\*



## EBIT nach Segment\*



## Kommentar

- **Umsatz** sinkt um 11 % zum VJ (FX bereinigt -7 %); HD Services bereinigt um Währungseffekte stabil
- **EBIT** deutlich verbessert ggü. dem VJ bei geringerem Umsatzvolumen
- Nachhaltige Einsparungen aus Effizienzprogramm Focus und verbesserte Deckungsbeiträge tragen wesentlich dazu bei
- **HDE** mit deutlich verbessertem Ergebnis, aber noch negativ
- **HDS-EBIT Marge** bei 8,6 % in GJ 2013/2014 (VJ 5,4 %)
- **HDF** konnte Mittelbindung weiter senken

■ HD Equipment ■ HD Services ■ HD Financial Services

\*Vorjahreszahlen nach IAS 19 (2011) und neuer Segmentierung, ohne Sondereinflüsse

## Bilanzsumme weiter reduziert

Eigenkapitalquote bleibt am 31.03.2014 bei 16 % (pro forma bei knapp 19 %)

> Aktiva	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014	> Passiva	GJ 2012	GJ 2013	GJ 2014
	31.03.2012	31.03.2013	31.03.2014		31.03.2012	31.03.2013	31.03.2014
Angaben in Mio €		IAS 19R				IAS 19R	
<b>Anlagevermögen</b>	<b>828</b>	<b>796</b>	<b>759</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>576</b>	<b>402</b>	<b>359*</b>
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1.631</b>	<b>1.491</b>	<b>1.418</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>933</b>	<b>998</b>	<b>879</b>
davon Vorräte	786	700	623	davon Pensionsrückstellungen	326	415	450
davon Forderungen LuL	361	382	328	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>933</b>	<b>862</b>	<b>936</b>
davon Forderungen aus Absatzfinanzierung	156	118	91	davon Verbindlichkeiten LuL	165	139	148
davon flüssige Mittel (inkl. Wertpapiere 'afs')	195	157	243	davon sonst. Verbindlichkeiten	396	369	366*
<b>Latente Steueransprüche, Sonstiges</b>	<b>59</b>	<b>51</b>	<b>67</b>	<b>Latente Steuerschulden, Sonstiges</b>	<b>76</b>	<b>76</b>	<b>70</b>
davon latente Steuern	39	36	51	davon latente Steuern	8	8	8
davon Rechnungsabgrenzung	18	13	13	davon Rechnungsabgrenzung	68	68	63
<b>Aktiva</b>	<b>2.518</b>	<b>2.338</b>	<b>2.244</b>	<b>Passiva</b>	<b>2.518</b>	<b>2.338</b>	<b>2.244</b>

<i>Eigenkapitalquote</i>	22,9 %	17,2 %	16,0 %
<i>pro forma nach Akquisition</i>			19,0 %*
<i>Nettofinanzverschuldung</i>	243	261	238

\* Pro forma-Effekt der Sachkapitalerhöhung auf Eigenkapital und Sonstige Verbindlichkeiten auf rund 70 Mio € veranschlagt, abhängig von der weiteren Kursentwicklung der Heidelberg-Aktie bis zur Anmeldung der Kapitalerhöhung

# Kapitalflussrechnung

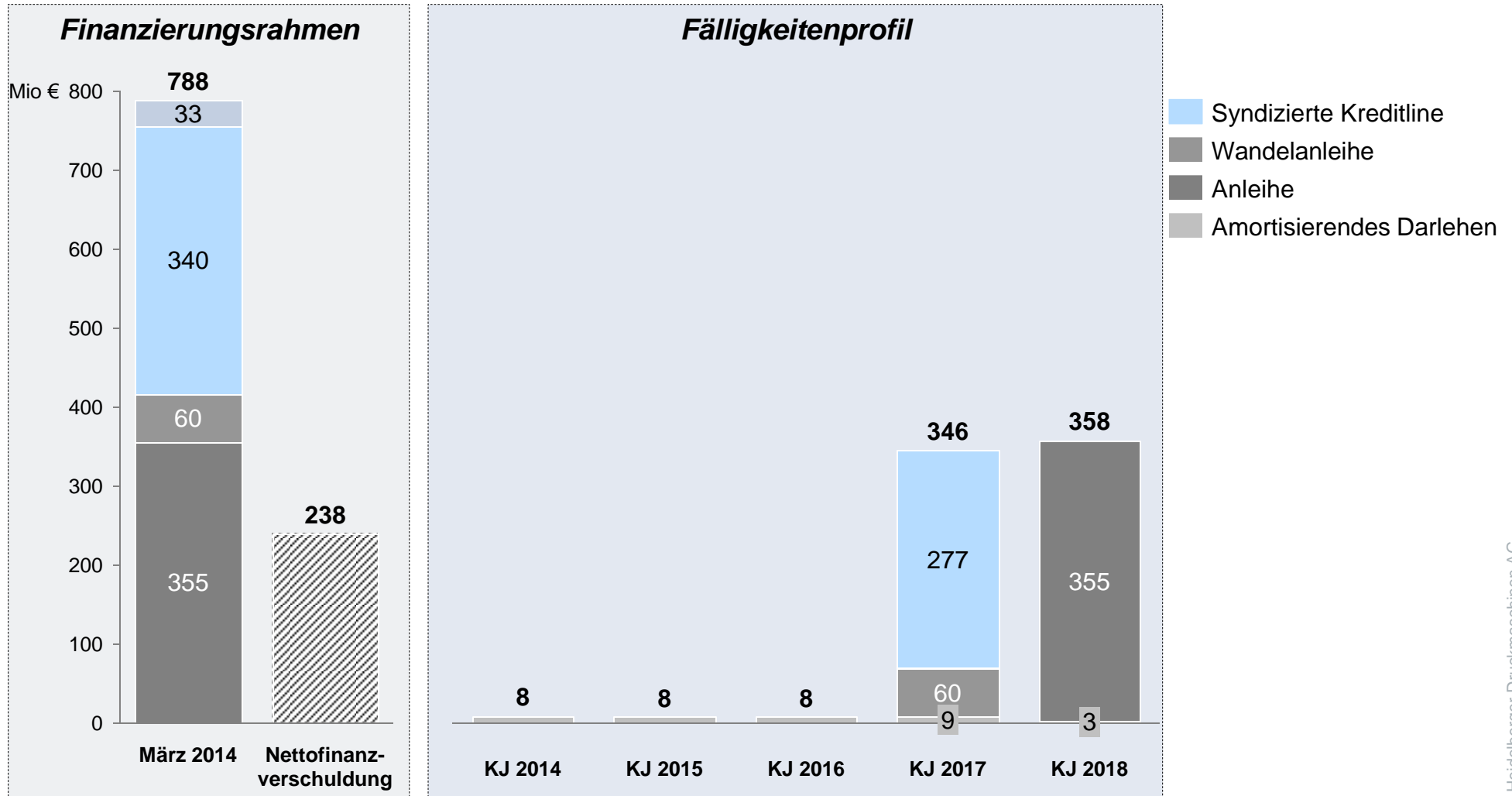
## Positiver Cashflow und Free Cashflow

Angaben in Mio €	GJ 2013	GJ 2014
	01.04.2012	01.04.2013
	31.03.2013	31.03.2014
<b>Konzern-Jahresüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-117</b>	<b>4</b>
Abschreibungen/Wertminderungen/Zuschreibungen	85	71
Veränderung der Pensionsrückstellungen	14	21
Veränderung latenter Steuern / Steuerrückstellungen/ Abgänge	-23	-26
<b>Cash Flow</b>	<b>-41</b>	<b>70</b>
Sonstige operative Veränderungen	74	-6
<i>davon Vorräte</i>	95	61
<i>davon Forderungen / Verbindlichkeiten LuL</i>	-43	43
<i>davon Forderungen aus Absatzfinanzierung</i>	40	21
<i>davon sonstige Veränderungen</i>	-18	-131
<b>Mittelzufluss aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>33</b>	<b>64</b>
Mittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-51	-42
<i>davon Einnahmen aus Anlagenabgängen</i>	31	21
<i>davon Investitionen</i>	-82	-53
<i>davon Geldanlage</i>	0	-10
<b>Free Cash Flow</b>	<b>-18</b>	<b>22</b>

### Kommentar

- Verbesserung der operativen Profitabilität führt erstmals seit GJ 07/08 zu positivem **Cashflow**
- Mittelfreisetzung aus dem **Asset- und NWC Management** kompensiert Finanzbedarf für Auszahlung von knapp 100 Mio € Restrukturierung in GJ 2013/2014
- **NWC** durchschnittlich <32 % vom Umsatz
- **Nettoinvestitionen** <2 % vom Umsatz
- **Free Cashflow** mit 22 Mio € positiv

## Finanzierungsrahmen: Instrumente und Fälligkeitenprofil diversifiziert



## Zusammenfassung:

### Wesentliche Schritte der Strukturanpassung und Finanzierung abgeschlossen:

- **Kostenbasis** durch Effizienzprogramm Focus **deutlich abgesenkt** und **operative Performance verbessert**
- **Restrukturierungskosten** durch Asset und Net Working Capital Management (**innen-**) **finanziert**
- **Langfristiger Kapitalrahmen vereinbart** und **Handlungsspielraum** durch Sachkapitalerhöhung **erweitert**

### Zentrale Elemente der künftigen Steuerung und Finanzierung:

- Kontinuierliche Verbesserung der **operativen Profitabilität: 4 strategische Felder definiert**
- Nachhaltige **Reduzierung des zukünftigen Finanzbedarfs** durch Fortführung des Asset und Net Working Capital Management
- Weitere **Diversifizierung** (Fristigkeit und Herkunft) und **Senkung der Finanzierungskosten**
- Leverage: **Zielwert von 2x auch unterjährig** erreichen

**Finanziellen Handlungsspielraum für unternehmerische (Portfolio-)Maßnahmen nutzen**



Das

wollen

wir.



Fragen & Antworten

**HEIDELBERG**

## Public Relations

Thomas Fichtl  
Leiter Corporate Public Relations  
+ 49 (0) 6221 92-5900  
+ 49 (0) 6221 92-5088 (Fax)  
[thomas.fichtl@heidelberg.com](mailto:thomas.fichtl@heidelberg.com)

Heidelberger Druckmaschinen AG  
Kurfürsten-Anlage 52-60  
69115 Heidelberg  
Germany

**Wichtiger Hinweis:**

Diese Erklärung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, welche auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der grafischen Industrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Presseerklärung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden.